

Wort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, die Ferien- und Urlaubszeit dürfte für die meisten von uns vorbei sein und ich hoffe, dass sich alle gut erholt haben, sich unsere ABC-Schützen in der Grundschule Mehltheuer wohl fühlen und sich die Schüler der größeren Klassen wieder an den Schulrhythmus gewöhnt haben. Auch in der Gemeindeverwaltung hat rege Betriebsamkeit wieder Einzug gehalten. Momentan bereiten wir die Umbau- und Renovierungsmaßnahmen im Kitabereich vor, die von Oktober bis November realisiert werden sollen. Für die bauvorbereitenden Arbeiten im Schloss haben wir bis Ende Februar Helfer zur Verfügung. Dabei kann das gesamte Schloss gründlich entrümpelt und die zukünftigen Baubereiche entkernt werden. Nicht nur meine Euphorie beim Umbau des Kreuzgewölbes wurde wie ein Kerzenlicht weggeblasen. Ein denkmalgeschütztes Gebäude, noch dazu ein Schloss mit einem Alleinstellungsanspruch, baut man nicht einfach nach den Maßstäben des gesunden Menschenverstandes um. Hier reden viele mit. Die Stunden, die ich mich mit Forderungen und Vorortbesichtigungen beschäftigen musste, will ich nicht mehr zählen. Dabei sah mit der Zuweisung der finanziellen Mittel alles so einfach aus. Einfach wird es nicht. Momentan stehen mehr Fragezeichen als Antworten. Dennoch bin ich guter Hoffnung, dass wir unser Ziel, auch wenn es etwas länger dauern sollte, erreichen werden. In einer Mußestunde habe ich die umfangreiche Arbeit unseres Bauhofes einmal näher betrachtet. Die Männer haben mit unserer eher schrottreifen Technik engagiert ganze Arbeit geleistet. Trotzdem konnte nicht alles angepackt werden, was auf dem Plan für dieses Jahr stand. Die „Verschönerungsarbeiten“ (besonders der Grasschnitt) in allen Ortsteilen haben zuviel Arbeitsleistung in Anspruch genommen. Dazu kommt die geringe Anzahl ABM-Stellen im Umweltbereich. So müssen doch eine erhebliche Zahl dringender Reparatur- und Sanierungsarbeiten liegen bleiben. Ab nächstem Jahr kommen die Pflege sämtlicher erneuerten Feldwege und womöglich noch mehr Stra-

ßenkilometer dazu, weil wieder einmal eine Umstufung von Kreisstraßen zu Kommunalstraßen im Raum steht. Wie und ob wir das in Zukunft unter den heutigen Bedingungen noch bewältigen werden, wird der Gemeinderat zu befinden haben. Deshalb schon heute meine Bitte an unsere Bürger, doch darüber nachzudenken, verschiedene Bereiche in persönliche Pflege zu nehmen. Dies gilt insbesondere vor den eigenen Grundstücken, den Denkmälern, Bushaltestellen, im Park etc. Die Spielplätze in Rößnitz und Leubnitz sowie die parkähnliche Wiese in Rößnitz sind beispielgebend für Bürgerengagement.

Mein besonderer Dank diesmal an die Frauen und Männer der Südstraße Leubnitz, die weder Regen noch Hitze gescheut haben, um sich in die Gestaltung Spielplatz Südstraße einzubringen. Dank auch an die Sponsoren, ohne die weder neuer Sand noch die Tischtennisplatte möglich wären.

Mittlerweile sind auch die Planungsarbeiten zum Ausbau der Kreisstraße S213 durch Leubnitz sowie des dazu gehörenden Gehweges wieder angelaufen. Nachdem wir dieses Jahr verbgeblich auf den Baubeginn gewartet haben, soll es dem Vernehmen nach nächstes Jahr endlich losgehen. In diesem Zusammenhang rückt auch die Neugestaltung des Dorfplatzes Leubnitz wieder in den Vordergrund. Bis dato sind dazu 3 Hinweise unserer Bürger in der Gemeindeverwaltung eingegangen. Dabei kann ich mich aber des Eindruckes nicht erwehren, dass man lieber an den „alten Zöpfen“ hängt, als zukunftsweisend etwas Neues zu gestalten. Ein kahler, ungestalteter, geteeter oder gepflasterter Platz scheint die Erfüllung mancher Zukunftsträume zu sein, weil unbedingt recht viele Parkplätze, die nur 3- bis 4-mal im Jahr gebraucht werden, geschaffen werden sollten. Bei den Betrachtungen bleiben die Parkmöglichkeiten im Umfeld des Dorfplatzes bedauerlicherweise unberücksichtigt. So gesehen würden ein paar weiße Striche auf dem jetzigen Asphalt reichen. Zukunfts-ideen oder Visionen sollten, zumindest aus meiner Sicht, anders aussehen. So hoffe ich doch noch auf gute Ideen unserer Bür-

LKW blockiert Straße



Am 25. Juli vormittags ereilte einen LKW-Lenker vor dem Rodauer Laden eine Panne. PKW-Fahrer schafften noch die Durchfahrt. Ein weiterer gewaltiger Lastkraftwagen zwängte sich zwischen Pannenfahrzeug und Hecke, die dabei beschädigt wur-

de, durch und setzte die Umleitungsfahrt in Richtung Reuth fort. Der Bau der Rosenbachbrücke in Straßberg und die damit verbundene Umleitung beschert uns ein stärkeres Verkehrsaufkommen. U.S.

ger.

Neben all der Arbeit gab es in unserer Gemeinde genug Grund für Spaß und zum Feiern.

Auch wenn ich nicht bei allen Feten dabei sein konnte, werden mir doch das Sommerfest des Männerchors Leubnitz, der Sommerspaßbiathlon im Leubnitzer Park und das Traktorentreffen in Rößnitz in guter Erinnerung bleiben. Auch im September wird uns durch die Vereine wieder allerhand Kurzweil geboten. Versäumen Sie deshalb nicht, am 6.-7.9. die Technikschaue mit Frühlingsfest der Feuerwehr Leubnitz (Geburtstag feiern FFW und Jugendfeuerwehr) sowie das Vereinsfest des Feuerwehrfördervereins Schneckenröhre, die Jungtierschau des Kleintierzuchtvereines Leubnitz im Bürgerhaus Leubnitz vom 13.-14.9., den Schlossförderverein zum Tag des Denkmals am 14.9. oder das Klavierkonzert mit dem Pianisten Radim Vojir „Classic goes Jazz“ am 21.9. im Weißen Saal zu besuchen.

Für September wünsche ich uns allen, dass der Sommer die fehlenden Sonnentage vom August nachholt, eine reiche Ernte im Garten und auf den Feldern, den Leubnitzer Schützen eine ruhige Hand gepaart mit einem scharfen Auge beim Ausschließen des neuen Schützenkönigs und vergessen Sie nicht, sich hinreichend mit Probewandern auf den Wandertag des Fremdenverkehrsamtes „Auf Drachenspueren um Mehltheuer“ am 18. Oktober vorzubereiten.

Ihr Bürgermeister
Eberhard Prager

KFZ - MEISTERBETRIEB

**Auto
Kölbel**

Inh. Jörg Morgenstern

Freie Werkstatt

Leubnitzer Straße 35
08539 Rodau

Tel.: 037435 - 53 58
0173 - 3 55 30 38

Fax: 037435 - 52 29

Neue Gebrauchtwagen
eingetroffen!
Alle Infos unter

www.auto-koelbel.de



**RUNDFUNK - FERNSEHEN - ANTENNEN
HAUSHALTGERÄTE**

- Service & Verkauf -

Öffnungszeiten

Mo/Do 14 - 18
Di/Fr 9 - 12 / 14 - 18
Sa 9 - 11

Leubnitzer Str. 16

08539 Rodau
☎ 037435 / 56 39
Fax 56 37

